



Abend -

Zeitung.

2.

Mittwoch, am 2. Januar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

### Zeit und Mensch.

Ewig, ohne Rast und Säumen, stürzen Jahre auf  
und nieder  
Und des Lebens Glocke läutet Morgengruß und Abend-  
lieder.  
Hoch empor zum Sternendome steigt der lust'ge Freu-  
denklang —  
Tief hinab in's Herz der Erde klingt Choral und  
Grabgesang. —

Ja, so ist's, — hier wird gejubelt, und dort gibt es  
bange Klagen, —  
Hier scheint heiter stets die Sonne, — dort liegt Nacht,  
sie will nicht tagen!  
Hier der Reiche mit dem Glücke, — dort der Arme  
mit der Noth, —  
Hier Genuß und Ueberfülle, — Thränen dort und  
karg's Brod.

Goldne Bilder seh'n wir glänzen, — goldne Bilder  
seh'n wir lachen —  
Und die Monde und die Jahre würfeln still um ihre  
Leichen.  
Menschen kommen, Menschen gehen, — Anfang, Mit-  
te, Schluß und Ziel —  
Alles treibt sich durch einander in dem großen Trauer-  
spiel.

Steh' denn still und blicke ruhig in des Herzens  
klare Tiefen,  
Höre wiederum die Stimmen, die Dich oft nach  
Oben riefen;

Steh' denn still und ordne weise Erdenhaus und Er-  
densinn,  
Und dann blicke fest und muthig auf den Markt der  
Tage hin.

Wie die Zukunft Dir erscheine, — ob sie Kranz und  
Sonne bringe,  
Oder ob sie scharfe Dornen wild um Deine Nächte  
schlinge, —  
Nur getrost, nur stark und wacker! beuge nicht Dein  
freies Haupt,  
Niemals ist der Mensch verloren, wenn er an das  
Heil'ge glaubt!

Ludwig Bürfert.

### Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Als Herr von Lindsohn, vom Genius des heutigen  
glücklichen Tages erregt, berauscht von Sehnsucht, Lei-  
denschaft und Hoffnung, in Linen entlaufen war und  
dem Theater zueilte, erkannte er plötzlich die Mislich-  
keit des vorhabenden Wagstückes und verwünschte jetzt,  
wie jene vorhin, die große, ihr entrungene Laterne.  
Der Henker hole diese Feuerkugel, dachte er: die ja  
den halben Markt erleuchtet und gleich dem jüngsten  
Tage alles Verborgene an's Licht zieht. Gleiche ich  
nicht einem toll gewordenen Parteigänger, der die  
Feinde unter Trompeten- und Paukenschall überfallen  
will? Muß Amadea nicht den rücksichtlosen, sie muth-